

Nächste Klage

Gerard Butler (51) hat die Produzenten des Films »Olympus Has Fallen« wegen Vertragsbruchs und Betrugs verklagt. Der britische Schauspieler reichte die Klage am Freitag in Los Angeles ein, wie die Branchenblätter *Variety* und *Deadline* berichteten. Butler pocht demnach auf eine Zahlung von mehr als 10 Millionen US-Dollar, die ihm als Beteiligung an den Kinokasseneinnahmen zustehen würden. In der Klageschrift heißt es, die Macher des Actionthrillers hätten Butler um Millionenbeträge betrogen. In »Olympus Has Fallen« (2013) unter der Regie von Antoine Fuqua (»Training Day«) spielte er den Geheimagenten Mike Banning, der den US-Präsidenten im Weißen Haus aus den Händen von Terroristen retten soll. Der Film spielte weltweit über 170 Millionen US-Dollar ein. Am Tag zuvor hatte Scarlett Johansson (36) im Streit um ihren neuen Film »Black Widow« den US-Unterhaltungsriesen Disney wegen Vertragsbruchs verklagt. Auch dieser Streit dreht sich um Geld. Ihre Klage richtet sich gegen die gleichzeitige Veröffentlichung des Marvel-Films im Kino und bei der Streamingplattform Disney plus. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/407518.kino-naechste-klage.html>